

# GÖBEKLI TEPE – KULTURERHALT: DAUERHAFTER SCHUTZ DER MONUMENTE. MASSNAHMEN DER SANIERUNG, KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG

DAI Standort Istanbul Department

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Laufzeit seit 1995

---

## METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. phil. Lee Clare

Adresse İnönü Caddesi 10 , 34437 Istanbul

Email Lee.Clare@dainst.de

Team Dr. phil. Lee Clare, Dr.-Ing. Moritz Kinzel

Laufzeit seit 1995

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Cluster/Forschungsplan P - Kulturgüterschutz und Kulturerhalt

Fokus Kulturerhalt/Cultural Heritage, Methodenentwicklung, Feldforschung

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Feldforschung, Grabungsmethoden, Restaurierungs- und Denkmalpflegemethoden, Konservierung, Monitoring, Refitting-Methoden, Schutzstrategien

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



## ÜBERBLICK

Kulturerhalt ist eine der wesentlichen Aufgaben des DAI. Die Arbeiten und geplanten Maßnahmen, wie sie am Göbekli Tepe durchgeführt werden, sind beispielhafte Vorhaben dafür. Dokumentation und Konservierung sowie der Schutz vor Witterungseinflüssen sind wichtige Komponenten des Projekts ebenso wie die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismuskonzepts und die Unterstützung beim Antrag, in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen zu werden.

Der Schutz vor Witterungseinflüssen soll durch den Bau von Schutzdächern erreicht werden – ein erstes Dach wird voraussichtlich 2015 fertiggestellt sein. Nach Abschluss dieser Maßnahmen folgen die Mauer- und Steinsanierung, wobei die Befunde möglichst originär erhalten bleiben sollen. Eine Anastylose (partielle Wiedererrichtung) wurde im Verlauf der Grabungsarbeiten nur in Ausnahmefällen durchgeführt, wenn umgestürzte oder schräg liegende Monolithe einen Fortgang der Ausgrabungen verhindern. Einem Gesamtkonzept zur Sicherung und Visualisierung der Anlage sollte nicht vorgegriffen werden. Ein solches Konzept in Form eines verbindlichen Site Management Plans ist zurzeit in Vorbereitung.

Das bisherige behutsame Vorgehen lässt sich gut an Anlage D veranschaulichen. In diesem am besten erhaltenen Steinkreis waren beide Zentralpfeiler durch Hangdruck in eine instabile Seitenlage geraten. Deshalb musste lange bei der Ausgrabung ein mächtiger Sedimentblock

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

# RAUM & ZEIT

## FORSCHUNG

Die Stein-Lehm-Mauern der Bauten auf dem Göbekli Tepe sind durch Regen, Winderosion, Wurzelwuchs und Insektenbefall bedroht. Die Erhaltungsmaßnahmen dienen der Sicherung dieses einmaligen Platzes. Sie sind notwendig, um einerseits die notwendige wissenschaftliche Bearbeitung zu gewährleisten und andererseits die Möglichkeit zu eröffnen, in der strukturschwachen Region um Şanlıurfa ein nachhaltiges touristisches Konzept zu erarbeiten.

Errichtung eines interaktiven Geoinformationssystems (GIS) aus dem sich mit Hilfe einer angeschlossenen Datenbank der Erhaltungszustand jeder architektonischen Struktur der archäologischen Stätte (Wände, Pfeiler, Fußböden, Installationen) ermitteln lässt.



Helmuth Richter vom Römermuseum Weißenburg in Bayern führte erste restauratorische Maßnahmen an zerbrochenen Pfeilern durch. 1997 konnte das zerbrochene Oberteil des nördlichen Löwenpfeilers (Pfeiler II) wieder zusammengesetzt werden, eine Maßnahme, ohne welche die Grabung an dieser Stelle nicht hätte fortgesetzt werden können. An Pfeiler 11 und Pfeiler XXVII wurden Klebungen vorgenommen. Seit 1999 wurden von Dietmar Kurapkat (DAI) entworfene temporäre, für Besucher nicht zugängliche Schutzdächer über den wichtigsten Baubefunden errichtet. Im Jahr 2002 nahm Margret Struwe eine konservatorische

Reparatur der zu diesem Zeitpunkt seit mehr als fünf Jahren freigelegten und durch

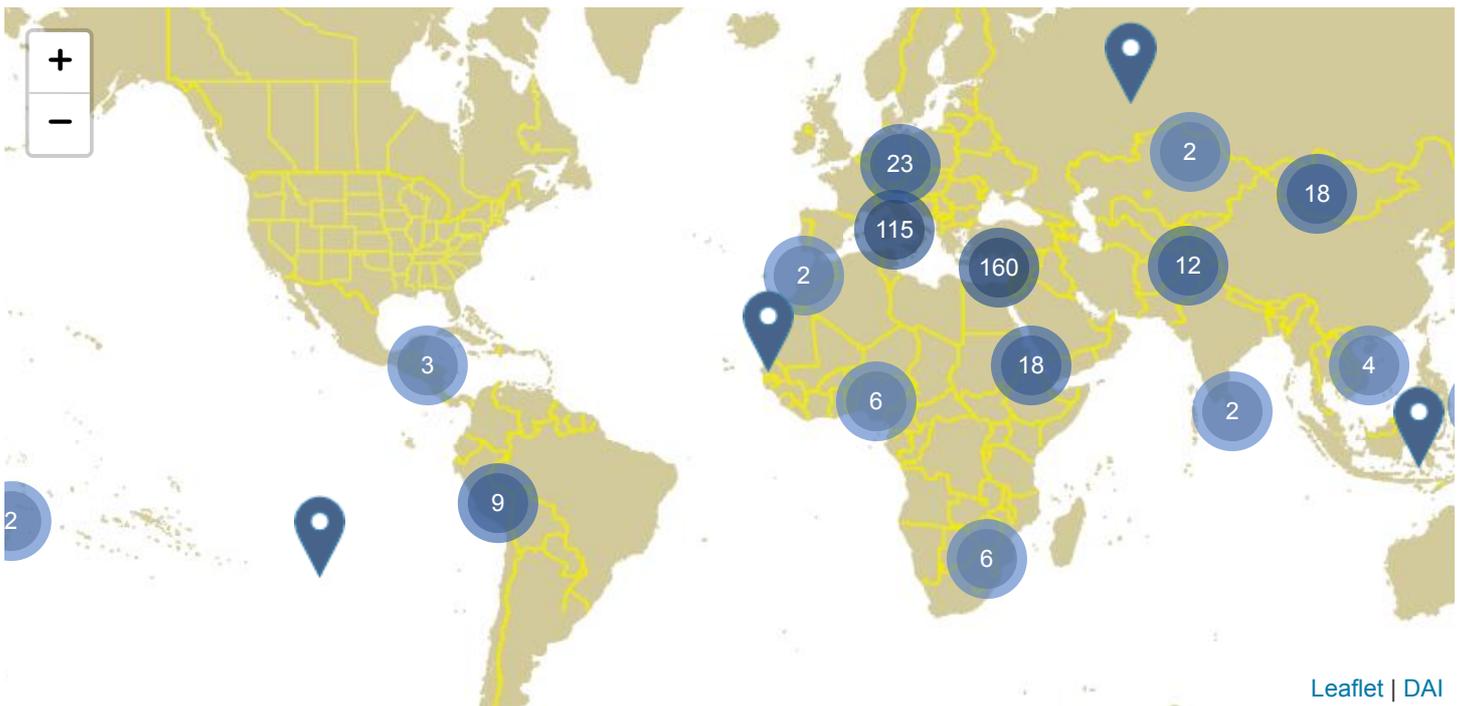
Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

# KULTURERHALT

# VERNETZUNG



# ERGEBNISSE

Die Erhaltung und touristische Präsentation der megalithischen Baudenkmale bedarf verschiedener Maßnahmen der Mauer- und Steinsanierung. Im Rahmen der seit 1995

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

steinrestauratorische Maßnahmen konsolidierte Anlage einer dauerhafteren, erweiterbaren und musealen Schutzdachkonstruktion bedarf, die Besuchern mittels berührungsfreier Wegeföhrung ein Erleben der Befunde ermöglicht, zugleich aber auch weitere archäologische Untersuchungen nicht behindert. Dafür wurde nun ein Membran-Schutzdach für das Hauptgrabungsgebiet am Göbekli Tepe entworfen, das ab 2015 mit Förderung durch die EU umgesetzt werden kann. Parallel dazu wird ein weiteres Schutzdach über den neueren Grabungsflächen am Nordwesthügel errichtet.



Göbekli Tepe

## PARTNER & FÖRDERER

## TEAM

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten